

# 08

## Showcase

Eine Veranstaltung  
der Kunsthochschule  
für Medien Köln



Die Kunsthochschule  
für Medien Köln  
präsentiert  
eine Auswahl ihrer Film-  
und Fernsehproduktionen

Mittwoch, 15. Oktober und  
Donnerstag, 16. Oktober 2008  
im Cinenova Kino  
Herbrandstrasse 11, Köln Ehrenfeld

Das Showcase 2008 ist eine Veranstaltung der Kunst-  
hochschule für Medien Köln, Fächergruppe Fernsehen/  
Film und der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.  
Gesamtleitung: Ute Dilger und Claudia Löwen

Unser Dank gilt der Filmstiftung NRW für die Förderung  
zahlreicher Abschlussfilme, der Familie Borck vom Cinenova  
für die freundliche Aufnahme, GD-Medientechnik für die  
brillante Videoprojektion und dem Verein der Freunde der  
Kunsthochschule für Medien Köln e.V. für die großzügige  
Unterstützung bei der Katalogherstellung.

Herausgeber: Kunsthochschule für Medien Köln  
Redaktion: Ute Dilger und Claudia Löwen  
Gestaltung: Tim Fischer ([www.timfischer.info](http://www.timfischer.info))  
Druck: Druckhaus Süd Köln  
Umschlagfoto: Still aus "Brown", Dokumentarfilm von  
Verena Maas, 2008  
© 2008

Kunsthochschule für Medien Köln  
Peter-Welter-Platz 2  
50676 Köln  
[www.khm.de](http://www.khm.de)

Kontakt:  
Ute Dilger (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)  
0221-20189-330  
[ute.dilger@khm.de](mailto:ute.dilger@khm.de)  
Claudia Löwen (Fernsehen/Film)  
0221-20189-136  
[loewen@khm.de](mailto:loewen@khm.de)



© A.M.P.A.S., 2008

Als wir vor einem Jahr im Showcase den Abschlussfilm von Reto Caffi vorstellten, trug er noch den Titel "Aus sicherer Distanz". Unter seinem endgültigen Titel "Auf der Strecke" trat er danach einen unglaublichen Siegeszug an. Er gewann auf diversen nationalen und internationalen Festivals erste Preise - beispielsweise in Clermont-Ferrand (Frankreich) oder in Aspen (USA). Er wurde mehrfach als bester Studenten- oder Absolventenfilm in der Kategorie "Regie" ausgezeichnet. Er errang Jury- und Publikumspreise (den ersten beim Kinofest Lünen). Er wurde "Bester Kurzfilm" beim Schweizer Filmpreis 2008. Als er dann für den Studenten-Oscar der Academy of Motion Picture Arts and Sciences, Los Angeles, in der Kategorie "Bester ausländischer Studentenfilm" nominiert wurde, hofften wir natürlich, dass er auch hier den Sieg davon tragen würde. Doch sicher waren wir keineswegs, dass "Auf der Strecke" den Erfolg von Raymond Boys Abschlussfilm "Ein einfacher Auftrag" aus dem Jahr 1997 wiederholen konnte.

Nun wäre es verfehlt, Ihnen, den Besuchern des Showcase des Jahres 2008, ähnliche Entdeckungen in unserem Programm zu versprechen. Einen vergleichbaren Festival- und Preisserfolg kann man nicht jährlich wiederholen, und man sollte auch gar nicht auf ihn abzielen. Zudem wäre es gerade bei der Kunsthochschule für Medien ein Irrtum anzunehmen, jeden Studenten triebe es in eine Richtung, wie sie Reto Caffi oder andere Absolventen erfolgreich beschritten haben. Die Stärke der KHM besteht in der Vielfalt ihres filmischen Angebots. Die Arbeiten unterscheiden sich oft und mitunter sehr im Stil, in der Inszenierungsform, im Genre und in der Gattung. Gerade an den Grenzen zum experimentellen Film entstehen bilderstarke Arbeiten, oft mit ungewöhnlichen Tönen.

Für die Kommission, die das Programm aus ca. 70 Einreichungen ausgewählt hat, ist es immer wieder überraschend, in der Gesamtschau neue Trends und Entwicklungen zu entdecken. Auffallend in diesem Jahr ist der Anstieg der mittellangen Filme. Das hatte für das diesjährige Programm Konsequenzen. Konnten wir im letzten Jahr noch jeden Film komplett zeigen, der nicht länger als 30 Minuten war, mussten wir in diesem Jahr diese Dauer auf 25 Minuten senken. Längere Filme können wir leider nur in Ausschnitten präsentieren. Hat Ihnen einer der nur im Ausschnitt präsentierten Filme gefallen, dann sprechen Sie den jeweiligen Regisseur, die Regisseurin an.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Veranstaltung mit vielen Entdeckungen und interessanten Gesprächen.

Prof. Dietrich Leder

# Mittwoch, 15. Oktober

- **11.00 Uhr Einlass / Akkreditierung**
- **11.30 - 12.30 Uhr Pitching fiktionaler Stoffe**  
**12.30 - 13.00 Uhr Mittagsimbiss**
- **13.00 - 15.00 Uhr**  
**Hasopolis** Jasin Challah | Puppenfilm  
**Bes** Daniela Roos | Spielfilm  
**Was es ist** Kaija Helweg | Spielfilm  
**Unter Wasser** Baris Aladag | Spielfilm  
**Der Mann, der nichts mehr wissen wollte** Marcus Bartos | Spielfilm  
**Brown** Verena Maas | Dokumentarfilm  
  
**15.00 - 15.30 Uhr Kaffeepause**
- **15.30 - 17.30 Uhr**  
**Die Regierungsmaßnahme** Manuel Schmitt | Spielfilm  
**Auf der Walz** Julia Daschner | Dokumentarfilm  
**Einmal Hunne, immer Hunne** József Szolnoki | Dokumentarfilm  
**Die ewige Heimat** Konrad Bohley | Kurzfilm  
**Die Lichtung** Lucas Tietjen | Spielfilm  
  
**17.30 - 18.00 Uhr Kaffeepause**
- **18.00 - 20.15 Uhr**  
**Rosfeld** Henning Ricke | Spielfilm  
**Frag Gummo!** Samy Challah | Spielfilm/Puppenfilm  
**Polar** Michael Koch | Spielfilm  
**Road Spent** Dana Linkiewicz | Dokumentarfilm  
**The Matchstick Traveller** Mareike Wegener | Dokumentarfilm  
  
**Abendessen im Café des Cinenova**



# Donnerstag, 16. Oktober

- **9.30 Uhr Einlass / Akkreditierung**
- **10.00 - 11.00 Uhr Pitching dokumentarischer Stoffe**
- 11.00 - 11.30 Uhr Kaffeepause**
- **11.30 - 13.15 Uhr**
  - Ankerstr. 62** Matthias Stoll | Dokumentarfilm
  - Sunrise Dacapo (12cm/stehend)** Nina Poppe | Dokumentarfilm
  - Mona** Agnes Rossa | Dokumentarfilm
  - Agridulce** Julia Keller | Dokumentarfilm
  - Leavenworth, WA** Hannes Lang | Dokumentarfilm
  - Und wenn wir dann im Himmel sind** Daniela Risch | Animation
  - Rendez-vous mit einer Toten** Pauline Flory | Animation
- 13.15 - 14.00 Uhr Mittagspause**
- **14.00 - 16.00 Uhr**
  - knallbunt & zuckersüß** Wilm Huygen | Dokumentarfilm
  - Warum? Weil es so sein musste.** Natalie Muntermann | Dokumentarfilm
  - Der kleine Tod** Sebastian Fritzsch | Spielfilm
  - Nachimbiss** Martin Kaatz | Spielfilm
  - Aviarium** Arne Münch | Animation
  - Vertraute Fremde** Rosa Hannah Ziegler | Spielfilm
  - Lollipop** Nina Mayrhofer | Werbespot
- 16.00 - 16.30 Uhr Kaffeepause**
- **16.30 - 18.00 Uhr**
  - Chiwoo** Nicole Wegner | Animation
  - 2012** Marcus Overbeck | Spielfilm
  - Ach Luise** Irene Graef | Spielfilm
  - Kleine Wirtschaft** Henning Marquaß | Spielfilm
  - Anne** Dominik Siebel | Spielfilm
  - Wahit** Alec Crichton | Experimentalfilm
- 18.00 Uhr Ende der Veranstaltung**



## **Die Filme**



# Hasopolis

## von Jasin Challah

Puppenfilm | 2008 | Digibeta | 27 Min.

Die Möhrensaison hat begonnen. Als Rabbit voller Vorfreude versucht, auf den Möhrenacker zu gelangen, wird er brutal von dem Besitzer des Möhrenackers zurückgewiesen. In der Hasenstammkneipe diskutieren nun die Freunde von Rabbit, wie sie auf diese Tat des Direktors reagieren sollen. Sie fassen den Entschluss, sich zu rächen. Noch am selben Abend klettern sie heimlich über die Absperrung des Möhrenackers. Wird es ihnen gelingen, den Direktor auszutricksen, bzw. wissen Hasen überhaupt, was Rache ist? "Hasopolis" stellt auch den Piloten für eine animierte Puppenserie dar.

Mitarbeit

Regie, Buch und Musik: Jasin Challah | Setbau und Kamera: Marc Mahn  
Puppenbau: Nic Romm, Samy Challah, Doris Georgie, Jasin Challah, Marc Mahn | Schauspiel: Peter Clös | Sprecher: Hanno Friedrich, Mirco Reseg, Nina Vorbroth, Christof Maas, Johannes Flöck, Jasin Challah | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

Prof. Dietrich Leder, Elmar Fasshauer

Jasin Challah

Geboren 1974 in Helmstedt. Einstieg in die Film- und Fernsehbranche als Schauspieler und Comedian. Mit seiner eigenen Firma „Yamopictures“ realisiert er seit 2002 Puppencomedy-Formate und Kurzfilme. Mit „Das Arbeitstier“ bekam Jasin Challah 2003 seine eigene Comedy-Sendung auf Sat.1. Als freier Mitarbeiter war er für die Produktionsfirmen Zealpictures in L.A. und der Neuen Bioskop Film München tätig. Seit 2006 Postgraduiertenstudium Fernsehen/Film an der Kunsthochschule für Medien Köln. Neben Auftragsarbeiten komponiert Jasin Challah auch die Musik für seine eigenen Filme, so auch für „Hasopolis“, seinem 2. Projekt an der KHM.

yayamo@gmx.net, [www.jasinchallah.de](http://www.jasinchallah.de)





# Bes

von Daniela Roos

Spielfilm | 2008 | Digibeta | 17 Min.

Bes lebt als Flüchtling aus dem ehemaligen Jugoslawien seit langer Zeit in Deutschland. Zusammen mit seiner Mutter und seinem jüngeren Bruder soll er am nächsten Morgen in den Kosovo abgeschoben werden. Er geht noch ein letztes Mal auf ein Konzert und trifft gegen Morgengrauen eine ganz eigene Entscheidung.

Mitarbeit

Regie und Buch: Daniela Roos | Kamera: Sebastian Lautenbach | Ton: Boris Micheler, Christian Kochmann | Schnitt: Julia Böhm, Daniela Roos  
Darsteller: Toni Osmani, Zeljka Preksavec, Aljoscha Zedam | Produktion:  
Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

Elmar Fasshauer, Prof. Dr. Horst Königstein, Prof. Thomas Schmitt, Andreas Altenhoff

Daniela Roos

Geboren 1977 in Neuwied. Freiwilliges soziales Jahr in der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Seit 2000 tätig im Bereich Schnitt, zunächst als Schnittassistentin für Spielfilme, danach freie Cutterin für Aktuelles, Dokumentarisches und Reportagen, u.a. für den WDR. Seit 2005 Weiterbildungsstudium Fernsehen/Film an der Kunsthochschule für Medien Köln. „Bes“ ist ihr Abschlussfilm.

roos@khm.de





# Was es ist

von Kaija Helweg

Spielfilm | 2008 | 35 mm | 45 Min. | 1:1,85

Als Chris Nils kennenlernt, könnte alles so einfach sein. Schnell werden die beiden ein Paar. Alles wäre gut, wenn Chris es genießen könnte, glücklich zu sein. Aber damit hat sie wenig Erfahrung. Der Film beobachtet Chris, wie sie zwischen ihrem Wunsch nach Nähe und der Angst davor hin- und hergerissen ist.

**Mitarbeit** Regie und Buch: Kaija Helweg | Kamera: Dirk Heuer | Ton: Fabian Müller  
Montage: Inka Gradinger | Darsteller: Olga Nasfeter, Philipp Denzel u.a.  
Produktionsleitung: Stephan Martin | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln | Förderung: Filmstiftung NRW

**Betreuung** Prof. Verena Rudolph, Prof. Thomas Bauermeister, Prof. Matthias Müller

Kaija Helweg

Geboren 1971 in Göttingen. 1993–1999 Studium der Phonetik mit den Nebenfächern Medienkultur und Psychologie an der Universität Hamburg, Abschluss Bachelor of Arts. 1999–2005 Arbeit als Regieassistentin, Casterin, Script/Continuity für diverse Film- und Fernsehproduktionen. 2005–2008 Postgraduiertenstudium Fernsehen/Film mit den Schwerpunkten Spielfilmregie und Drehbuch an der Kunsthochschule für Medien Köln. "Was es ist" ist ihr Abschlussfilm.

[kaija@seapigfilm.de](mailto:kaija@seapigfilm.de)





# Unter Wasser

von Baris Aladag

Spielfilm | 2008 | 16 mm auf Digibeta | 17 Min.

"Unter Wasser" erzählt die verhinderte Liebesgeschichte von Denis und Sarah, die sich von früher kennen und bei einem zweitägigen Motivationsseminar in einem Business-Hotel wieder sehen.

Mitarbeit

Regie und Buch: Baris Aladag, Klaus Wolfertstetter | Kamera: Rainer Lipsky  
Ton: Constantin Bömers | Schnitt: Benjamin Ikes | Musik: Clueso | Darsteller:  
Denis Moschitto, Sandra Seeling, Martin Armknecht | Produktion:  
Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

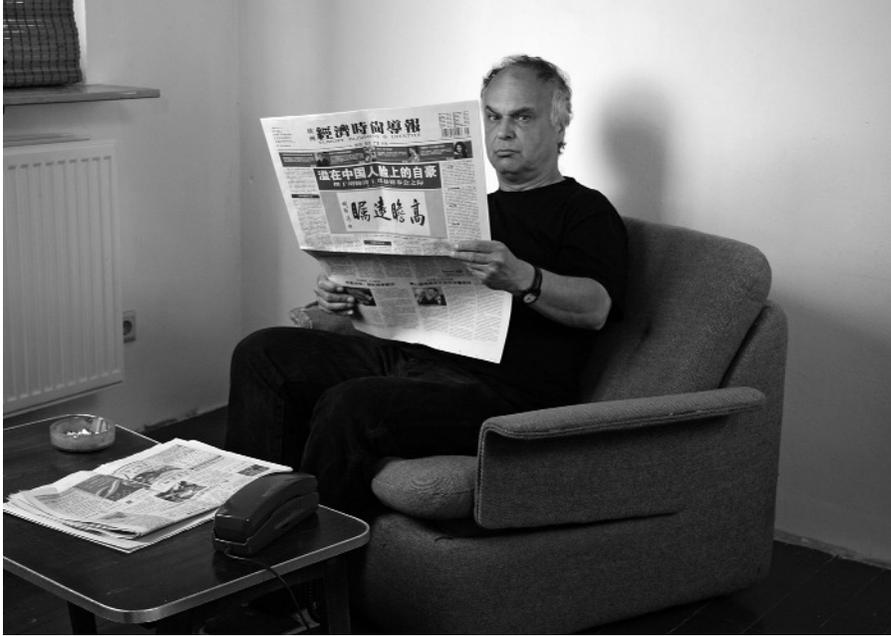
Prof. Dietrich Leder, Prof. Thomas Bauermeister, Andreas Altenhoff

Baris Aladag

Geboren 1981 in Stuttgart. Von 1999 bis 2001 in der Porsche Presseabteilung im Film- und Videobereich beschäftigt. Tätigkeit als Regisseur und Drehbuchautor. Seit 2003 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. "Unter Wasser" ist sein Abschlussfilm.

[info@park17.de](mailto:info@park17.de)





## Der Mann, der nichts mehr wissen wollte (Muz který už nechtel nic vedet) von Marcus Bartos

Spielfilm | 2008 | 16 mm auf Digibeta | 15 Min. | tschechisch mit deutschen Untertiteln

Der Film erzählt die Geschichte von einem Mann, der nichts mehr wissen will. Diese Sehnsucht führt ihn in die totale Isolation und schließlich zu der Erkenntnis, dass er erst einmal alles wissen muss, um es dann vergessen zu können. In seinem Wissensseifer stößt er auf das Panzernashorn, das ihm zu einer heilsamen Einsicht verhilft und ihn zurück ins Leben führt.

**Mitarbeit** Regie, Buch und Schnitt: Marcus Bartos, nach einer Kurzgeschichte von Peter Bichsel | Kamera: Linda Nau | Ton: Thomas Schöninger, Markus Schulze  
Regieassistent, Licht und Schnitt: Martin Hasenöhr | Darsteller: Jaroslav Tomasek, Ludmila Bartos | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

**Betreuung** Dr. Margarete Wach, Prof. Dietrich Leder, Prof. Marcel Odenbach

Marcus Bartos

Geboren 1979 in München. Zivildienst in einer Behinderteneinrichtung. 2001–2002 Studium der europäischen Ethnologie und Vergleichenden Literaturwissenschaft (Komparatistik) an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Freie Arbeiten und Ausstellungen in den Bereichen Malerei und Fotografie, Kurzfilme und Videoarbeiten. Seit 2003 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. "Der Mann, der nichts mehr wissen wollte" ist sein Abschlussfilm.

bartos@khm.de





# Brown

von Verena Maas

Dokumentarfilm | 2008 | Digibeta | 27 Min.

„Brown“ zeigt neuzeitliche Orte und klimatisierte Utopien: von einer Skihalle über Shopping Malls und Vergnügungsparks hin zu tropischen Illusionen. Er lenkt das Auge auf die schrabbeligen Details und die surrealen Momente: künstlicher Himmel, LCD-Monitore und Müll in allen Ecken. „Brown“ ist eine Mixtur aus allen Farben und eine Überdosis käuflicher Stimmungen.

Mitarbeit

Regie, Buch, Kamera: Verena Maas | Montage: Verena Maas, Rita Schwarze  
Ton und Sounddesign: Tom Ashforth | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln | Förderung: Filmstiftung NRW

Betreuung

Prof. Marcel Odenbach, Prof. Matthias Müller, Prof. Dietrich Leder

Verena Maas

Geboren 1979 in Saarbrücken. 1998–2000 Studium der englischen Sprache am Lambeth College, London. 2000–2002 Studium Grafikdesign in Köln. Mehrere Auslandsaufenthalte in England und New York. 2006 Gaststudentin an der Mason Gross School of Arts, New Jersey bei Martha Rosler und Gary Kuehn. 2002–2008 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. „Brown“ ist ihr Abschlussfilm.

[verena.maas@googlemail.com](mailto:verena.maas@googlemail.com)





# Die Regierungsmaßnahme

von Manuel Schmitt

Spielfilm | 2007 | Digibeta | 24 Min.

“Die Regierungsmaßnahme” erzählt von einer Zukunft, in der sich die Menschen immer noch mit den Themen von heute herumschlagen: Denaturierung und Zivilisation, Überwachung durch den Staat, die Moral des Systems.

Mitarbeit Regie, Buch und Schnitt: Manuel Schmitt | Kamera: Ansgar Krajewski | Tonmischung: Nico Bergmann | Darsteller: Harald Schwaiger, Manuel Harder  
Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Prof. Frank Döhmann, Andreas Altenhoff, Prof. Dietrich Leder

Manuel Schmitt

Geboren 1980 in München. 1995–2000 Leitung verschiedener Musik-Ensembles. 2000 Regie bei Dürrenmatts Theaterstück “Die Panne”. Mitbegründer der Neokolor GbR, zuständig für Text, Ton und Konzeption von Computerspielen. 2001–2002 redaktionelle Arbeit im Verlagswesen und beim Fernsehen. 2002–2007 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Sein Vordiplom “Living Legacy” (Animation) wurde 2007 auf arte ausgestrahlt. “Die Regierungsmaßnahme” ist sein Abschlussfilm.

[schmitt.manuel@gmail.com](mailto:schmitt.manuel@gmail.com)





# Auf der Walz

von Julia Daschner

Dokumentarfilm | 2008 | S16 auf Digibeta | 78 Min.

Nina, Kerstin, Simon, Stefano und Flurin sind Wandergesellen auf der Walz. Mehr oder weniger lange unterwegs, gehen sie verschiedene Wege, ein jeder auf seine Weise. Sie folgen den ungeschriebenen Regeln aus der Tradition ihres Handwerks, aber auch den eigenen, inneren Wegweisern. Sie sind auf der Suche.

Mitarbeit

Regie, Buch und Kamera: Julia Daschner | Ton: Julia Daschner, Stefano Kowalke | Schnitt: Ivan Morales | Tonmischung und Sounddesign: Andreas Hildebrandt | Musik: Friedemann von Rechenberg | Produktion: Schneider & Groos Filmproduktion und Kunsthochschule für Medien Köln | Förderung: Filmstiftung NRW

Betreuung

Prof. Dr. Horst Königstein, Prof. Verena Rudolph, Prof. Matthias Müller

Julia Daschner

Geboren 1980 in München. Praktikum bei der Fernsehproduktion "Das Redaktionsbüro", München. Mitarbeit bei diversen Hochschulfilmen der Filmakademie Baden-Württemberg und der HFF München im Bereich Kamera/Licht. 2001–2007 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln mit Schwerpunkt Dokumentarfilm und Kamera. 2004 Teilnahme am Austauschprogramm der KHM mit der EICTV Kuba. "Auf der Walz" ist ihr Abschlussfilm.

[julia.daschner@gmx.de](mailto:julia.daschner@gmx.de)





# Einmal Hunne, immer Hunne

von József Szolnoki

Dokumentarfilm | 2008 | Digibeta | 52 Min.

Was ist das Hunnen-Virus? Wer sind die Hobby-Hunnen, und was wollen sie von uns?

Mitarbeit Regie, Buch, Kamera und Schnitt: József Szolnoki | Musik: Franziska Windisch | Animation: Pauline Flory | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Prof. Dietrich Leder, Prof. Zilvinas Lilas, Prof. Thomas Schmitt

József Szolnoki

Geboren 1971 in Devecser, Ungarn. 1991–1995 Studium der Metalurgie, Urbanistik und Logistik. Praktika und erste Berufserfahrungen als Kameramann und Cutter bei der Mediawave Filmstiftung in Győr, Ungarn. 2005–2008 Postgraduiertenstudium Fernsehen/Film an der Kunsthochschule für Medien Köln. "Einmal Hunne, immer Hunne" ist sein Abschlussfilm.

szolnoki.jozsef@gmail.com





# Die ewige Heimat

von Konrad Bohley

Kurzfilm | 2008 | Digibeta | 9 Min.

Howard F. ist gebürtiger Dortmunder und spricht eine wilde Mischung süddeutscher Dialekte. Er leidet an einem Phänomen, das gar nicht so selten ist, wie man glauben könnte.

Mitarbeit Regie, Buch, Kamera, Ton und Schnitt: Konrad Bohley | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Corinna Wichmann, Prof. Dietrich Leder

Konrad Bohley

Geboren 1974 in Halle/Saale. 1984 unfreiwillige Ausreise der Familie in die BRD. 1996 bis 1999 Art Director TC Gruppe, Ludwigsburg. Seit 2000 selbständiger Editor und Kameramann. 2002–2004 Studium an der Filmakademie Ludwigsburg. Seit 2005 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln in der Fächergruppe Fernsehen/Film.

koboh@web.de





# Die Lichtung

von Lucas Tietjen

Spielfilm | 2008 | 516 mm auf Digibeta | 27 Min.

„Die Lichtung“ spielt in einer Gaststätte auf dem Land. Hier leben und arbeiten die Geschwister Verena und Achim zusammen mit Verenas Ehemann Holger. Ihr eintöniges Leben ändert sich, als ein Gast durch einen Streit zu ihrem Gefangenen wird. Der Gefangene wird zur Projektionsfläche ihrer Wünsche und Eigenheiten.

Mitarbeit

Regie: Lucas Tietjen | Buch: Stefan Rehberger, Clemens Aufderklamm, Lucas Tietjen | Kamera: Alicja Pahl | Ton: Jeremy Landt | Schnitt: Lucas Tietjen, Kai Bergemann | Produktionsleitung: Jessica Landt | Sounddesign: Alexander Heinze | Darsteller: Catherine Bode, Thomas Lawinky, Steffen Jürgens, Victor Ferin, Stefan Lampadius | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln  
Koproduktion: Jessica Landt | Förderung: Filmstiftung NRW

Betreuung

Prof. Robert van Ackeren, Prof. Dr. Horst Königstein, Andreas Altenhoff

Lucas Tietjen

Geboren 1973 in Oyten (bei Bremen). 1995–1996 Studium der Mathematik und Sport an der Freien Universität Bremen. 1997 Studium der Kommunikationswissenschaften und Soziologie an der TU Berlin. 1998–2001 Berufsausbildung zum Film- und Videoeditor in Berlin. Seit 2002 Aufbau der Film- und Videoproduktion „Track`n Field“ und seit 2005 Castings für die Agentur „Die Besetzer“. 2004–2007 Postgraduiertenstudium Fernsehen/Film an der Kunsthochschule für Medien Köln. „Die Lichtung“ ist sein Abschlussfilm.

[lucas@tracknfield.de](mailto:lucas@tracknfield.de)





# Rosfeld

von Henning Ricke

Spielfilm | 2007 | Digibeta | 33 Min.

1972 startete die NASA den "Pioneer-10" Satelliten. An Bord eine goldene Plakette mit einer Botschaft: Die stilisierte Darstellung unseres Sonnensystems und die Abbildung eines Mannes und einer Frau.

Nie hätte Josef Berger, Bürgermeister von Rosfeld, gedacht, dass dieses Ereignis für ihn und sein Dorf eine Bedeutung kosmischen Ausmaßes annehmen könnte.

Mitarbeit

Regie und Buch: Henning Ricke | Kamera: Patrick Waldmann | Ton und Musik: Marc Meester | Schnitt: Zuhai Er | Nachbearbeitung und Spezialeffekte: Jan Ziemann | Darsteller: Lutz Reichert, Lars Evers, Alice Esser, Gerd Buurmann, Magnus Kron, Constantin Hochkeppel | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln | Förderung: Filmstiftung NRW

Betreuung

Prof. Dietrich Leder, Prof. Thomas Bauermeister, Prof. Zilvinas Lilas

Henning Ricke

Geboren 1980 in Düsseldorf. Seit 1992 dreht er gemeinsam mit seinem Bruder Axel unter dem Label „Rickebros.“ eine Vielzahl an Kurzfilmen, zeichnet Comics und arbeitet mit 3D-Animation. 2002–2007 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Sein 2. Projekt "D-I-M – Deus-in-Machina" wurde bei den Hofer Filmtagen 2007 uraufgeführt. "Rosfeld" ist sein Abschlussfilm.

henning@rickebros.de





# Frag Gummo!

von Samy Challah

Spielfilm | 2008 | Digibeta | 19 Min.

Es geht um eine Puppe, die eine Kindersendung moderiert. Gummo mag seinen Job und die Leute auf der Arbeit. Im privaten Leben hat er allerdings große Schwierigkeiten sich zurechtzufinden: Alle behandeln ihn immer nur wie eine Puppe und das passt Gummo gar nicht.

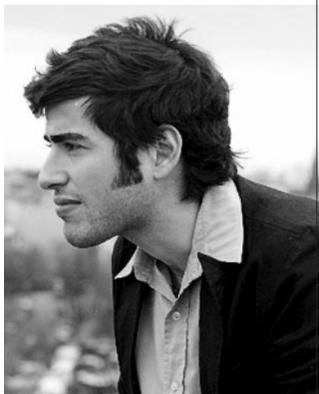
**Mitarbeit** Regie und Buch: Samy Challah | Kamera und Licht: Marc Mahn | Ton: Matthias Haeb | Schnitt: Sarah Krumbach | Produktionsleitung: Petra Clemens | Sounddesign und Mischung: Nico Bergmann | Musik: Jasin Challah  
Ausstattung: Eric Fischell | Darsteller: Nic Romm, Maren Gingeleit, Stefan Grossmann | Puppenspieler: Andreas Förster, Constanze Schmidt | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln | Förderung: Filmstiftung NRW

**Betreuung** Prof. Dietrich Leder, Elmar Fasshauer, Pascal Glissmann

Samy Challah

Geboren 1979 in Kavala, Griechenland. Arbeitet sowohl vor als hinter der Kamera. Während seiner Studienzeit an der Kunsthochschule für Medien Köln (2002–2008) realisiert er viele Puppenfilme, die u.a. beim Festival Max-Ophüls-Preis und den Hofer Filmtagen gezeigt wurden. Sein Kurzspielfilm "Wenn sie nicht gestorben sind" wurde auf dem Kölner „Unlimited“ Festival mit dem Preis der Jury ausgezeichnet. "Frag Gummo!" ist sein Abschlussfilm.

samy@khm.de, [www.samychallah.de](http://www.samychallah.de)





# Polar

von Michael Koch

Spielfilm | 2008 | S16 auf 35 mm | 28 Min.

Luis besucht erstmals seit Jahren seinen Vater in dessen Ferienhaus in den Bergen. In der vermeintlichen Gewissheit, nichts anderes zu wollen als die finanzielle Unterstützung für sein Studium, trifft er auf eine unerwartete, für ihn neue Familiensituation.

Mitarbeit

Regie: Michael Koch | Buch: Juliane Grossheim, Michael Koch | Kamera: Bernhard Keller | Ton: Benjamin Simon, Marc Wesemann, Jonas Hummel | Schnitt: Stefan Stabenow | Darsteller: Max Brauer, André Hennicke, Maria Kwiatkowsky | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln in Koproduktion mit DSCHOINT VENTSCHER (Schweiz) und dem Schweizer Fernsehen SF | Förderung: Filmstiftung NRW, BKM, Fachausschuss Audiovision und Multimedia Basel, Zürcher Filmstiftung.

Betreuung

Prof. Dietrich Leder, Prof. Gebhard Henke, Prof. Matthias Müller

Michael Koch

Geboren 1982 in Luzern, Schweiz. 1999–2004 als Schauspieler für Theater und Film tätig. Seit 2003 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln, Fächergruppe Fernsehen/Film. Seine Kurzfilme „Wir sind dir treu“ (2005, Dokumentarfilm, 9 Min.) und „Beckenrand“ (2006, Spielfilm, 19 Min.) liefen auf internationalen Festivals und wurden mehrfach ausgezeichnet und im Fernsehen ausgestrahlt. „Polar“ ist sein Abschlussfilm.

michaelkoch@khm.de





Schottland

## Road Spent

von Dana Linkiewicz

Dokumentarfilm | 2008 | Digibeta | 79 Min. | englisch mit deutschen Untertiteln

Anne Perry ist eine der erfolgreichsten britischen Krimi-Autorinnen: 25 Millionen verkaufte Bücher in 20 Jahren. 1994 wurde bekannt, dass sie im Alter von 15 Jahren gemeinsam mit ihrer Freundin einen Mord begangen hatte. Dieser Film ist das Porträt eines Menschen, der einem anderen das Leben genommen hat, und seinen Umgang mit der Tat mehr als 50 Jahre danach.

Mitarbeit Regie und Buch: Dana Linkiewicz | Kamera: Mischa Leinkauf | Ton: Florian Matzku | Schnitt: Philipp Busse | Musik: Olaf Taranczewski | Produktionsleitung: Linn Kohlmetz | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln, Koproduktion: Geißendörfer Film- und Fernsehproduktion

Betreuung Prof. Dr. Horst Königstein, Prof. Thomas Bauermeister

Dana Linkiewicz Geboren 1976 in Potsdam. 1998–2002 Studium an der Universität der Künste, Berlin. Arbeitete als Creative Producer im Bereich Werbung und Musikvideos. Seit 2005 Postgraduiertenstudium Fernsehen/Film an der Kunsthochschule für Medien Köln. "Road Spent" ist ihr Abschlussfilm.

[dana@bildsignal.de](mailto:dana@bildsignal.de)





# The Matchstick Traveller

von Mareike Wegener

Dokumentarfilm | 2008 | DV auf Digibeta | 53 Min. | dt. und engl. mit dt. Untertiteln

Am 19. Juni 1995 stirbt der New Yorker Künstler Al Hansen in seinem Atelier in der Kölner Südstadt. Er wird nicht gleich gefunden. Zum einen ist es nicht ungewöhnlich, dass Hansen mal einige Tage abtaucht, zum anderen liegt er, begraben von Materialien und Müll, unter seinem Arbeitstisch. Er stirbt 67-jährig während der Arbeit an einer Collage aus Streichhölzern. „The Matchstick Traveller“ porträtiert einen Künstler, der alles auf einmal war: Beat Poet, Pop Artist, Performer, Fluxuskünstler, Buchautor, Pornoverleger, Schauspieler, Komponist, Punkmanager – eine Schnittstelle aller Bewegungen der Nachkriegszeit und doch ein Außenseiter.

Mitarbeit Regie und Buch: Mareike Wegener | Kamera: Florian Riegel, Hannes Lang  
Ton: Florian Riegel, Hannes Lang | Schnitt: Mareike Wegener, Eli Cortiñas Hidalgo | Schnittbetreuung: Rita Schwarze | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Prof. Dietrich Leder, Prof. Peter Zimmermann, Prof. Thomas Schmitt

Mareike Wegener

Geboren 1983 in Borken, Westfalen. Nach dem Abitur 2002 absolvierte sie ein sechsmonatiges Praktikum als Schnittassistentin bei Studio Hamburg. Seit 2003 studierte sie an der Kunsthochschule für Medien Köln mit dem Schwerpunkt künstlerischer Dokumentarfilm. 2007 war sie Stipendiatin an der New School in New York, wo sie Documentary Media Studies studierte. „The Matchstick Traveller“ ist ihr Abschlussfilm.

mareikewegener@gmx.com





# Ankerstr. 62

von Matthias Stoll

Dokumentarfilm | 2008 | 16 mm auf Digibeta | 13 Min.

Dieses kleine Häuschen mit Garten ist ein Resultat lebenslangen Arbeitens. Eben noch bewohnt, verliert jeder Gegenstand darin mit dem plötzlichen Tod des Eigentümers seine Bedeutung. Innerhalb eines einzigen Tages werden sämtliche Spuren des einsamen, zu Ende gehenden Lebens durch Profi-Entrümpeler ausgelöscht.

Mitarbeit Regie, Buch, Kamera und Schnitt: Matthias Stoll | Kameraassistenz: Elias Stabentheiner, Nina Poppe | Ton: Arne Münch | Aufnahmeleitung: Daniela Roos | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Prof. Werner Dütsch, Prof. Dietrich Leder

Matthias Stoll

Geboren 1983 in Singen. Tätigkeiten in verschiedenen Postproduktionen in den Bereichen Schnitt und Animation, später auch als Schnittassistent beim Kino-Dokumentarfilm „Die Unzerbrechlichen“ (Regie: Dominik Wessely). Seit 2005 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. „Ankerstr. 62“ ist sein Vordiplom.

matthias.stoll@gmail.com





## Sunrise Dacapo (12cm/stehend)

von Nina Poppe

Dokumentarfilm | 2008 | 16 mm auf Digibeta | 6 Min.

Natur vom Fließband. Der beobachtende Blick über das Heranwachsen von Geranien im Massenbetrieb und der Kohärenz von Lärm und Stille.

Mitarbeit Regie, Buch, Kamera und Schnitt: Nina Poppe | Kameraassistent: Nina Mayrhofer | Ton: Elias Stabentheiner, Kai Loewenhaupt | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Prof. Dietrich Leder

Nina Poppe Geboren 1979 in Münster. 1999–2003 Studium der Fotografie an der Kunsthochschule in Utrecht (NL). Seit 2003 als freie Fotografin und Kuratorin in Köln tätig. Seit 2005 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. "Sunrise Dacapo" ist ihr Vordiplom.

poppe@khm.de





# Mona

von Agnes Rossa

Dokumentarfilm | 2008 | Digibeta | 30 Min. | arabisch mit deutschen Untertiteln

Mona arbeitet seit dem Tod ihres Mannes als Müllsortiererin in einem der Müllviertel Kairos. Ihre vier Töchter Maria, Marcell, Monica und Morgina besuchen die Schule. Mona setzt große Hoffnung in die Ausbildung ihrer Töchter.

Mitarbeit Regie und Buch: Agnes Rossa | Kamera: Diana Harders | Ton: Hildegard Petzny | Schnitt: Huynh Trang Lam | Übersetzung: Ismail Mokahal, Daniel König | Dolmetscher: Iris Mostegel, Adel Abd El Malek | Tonmischung: Ralf Schipke | Farbkorrektur: Julius Schmiedel | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Prof. Matthias Müller, Prof. Dr. Marie-Luise Angerer, Prof. Thomas Schmitt

Agnes Rossa Geboren 1976 in Klosterneuburg, Österreich. 1997–2003 Studium der freien Kunst (Malerei und Grafik) an der Akademie für Bildende Künste, Wien bei Gunther Damisch und Fotografie an der Kunstakademie Düsseldorf bei Thomas Ruff. Seit 2006 Postgraduiertenstudium Medienkunst an der Kunsthochschule für Medien Köln. "Mona" ist ihr 2. Projekt.

a.rossa@gmx.at





# Agridulce

von Julia Keller

D/Kuba | Dokumentarfilm | 2008 | 16 mm | 45 Min. | spanisch mit dt. Untertiteln

Vier Menschenleben rund um die Sahnetorte. Ein greiser Konditor, eine Hobbybäckerin in den Wechseljahren, ein junger illegaler Tortenverkäufer und ein 15jähriges Mädchen vor dem wichtigsten Fest in ihrem Leben. Die vier Helden in „Agridulce“ sind keine Helden. Sie lieben die mächtigen Baisertorten in hellblau und rosa, diese süßen Statussymbole der kubanischen Gesellschaft. Gefilmt auf einer Bolex zum Aufziehen erzählt der Film von der Suche nach Freiheit und finanzieller Unabhängigkeit.

Mitarbeit

Regie, Buch und Schnitt: Julia Keller | Kamera: Janis Mazuch, Simon Rittmeier | Ton: Steffen Berlipp | Musik: Stefan Döring, Verena Guido  
Titel: Manuel Schmitt | Farbkorrektur: Julius Schmiedl | Produktion: Kunst-  
hochschule für Medien Köln in Zusammenarbeit mit EICTV Kuba

Betreuung

Prof. Thomas Schmitt, Rita Schwarze (Austausch KHM und EICTV, Kuba),  
Prof. Barbara Marchín García (EICTV)

Julia Keller

Geboren 1980 in Erding. 1999–2000 Swansea Institute of Higher Education, Wales, Foundation Course in Art & Design. 2000–2001 Kingston University, BA Fine Art. 2001–2003 Chelsea College of Art, London, BA Fine Art Media. 2002 Emily Carr Institute of Art, Vancouver. Seit 2004 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. 2007 Teilnahme am Austauschprogramm der KHM mit der EICTV, Kuba. „Agridulce“ ist ihr 2. Projekt.

kellerchen@gmx.de





# Leavenworth, WA

von Hannes Lang

Dokumentarfilm | 2008 | DVC ProHD auf Digibeta | 30 Min. | engl. mit dt. Untertiteln

Leavenworth ist ein beschauliches Städtchen im US-Bundesstaat Washington. Infolge der Depression von großer Abwanderung geplagt, wäre das Provinznest beinahe vollends zur Geisterstadt verkommen. Rettung kam in Form einer Idee, die die Stadt nicht nur vor dem Untergang bewahrte, sondern ihr heute mehr als zwei Millionen Besucher im Jahr beschert. Ungewöhnlich und vertraut ist das neue Gewand, in dem Leavenworth seine Gäste "Herzlich Willkommen!" heißt.

Der Film beobachtet den Ort, seine Bewohner und Besucher. Dabei macht er sich auf die Suche nach den Grenzen zwischen Realität und Illusion.

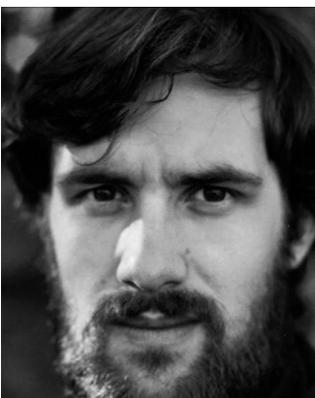
Mitarbeit Regie: Hannes Lang | Buch und Schnitt: Hannes Lang, Mareike Wegener  
Kamera: Thilo Schmidt | Ton: Peter Meisberger | Produktion:  
Kunsthochschule für Medien Köln | Förderung: Filmstiftung NRW

Betreuung Prof. Werner Dütsch, Prof. Thomas Schmitt, Prof. Matthias Müller

Hannes Lang

Geboren 1981 in Brixen, Italien. 1996 Ausbildung zum Schreiner. 2001 Matura als Geometer und Ausbildung zum Technischen Zeichner. 2002 Ausbildungsvertrag zum Produktionsassistenten. Seit 2004 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Seit 2005 als Cutter tätig. "Leavenworth, WA" ist sein Abschlussfilm.

lang\_hannes@yahoo.de





## Und wenn wir dann im Himmel sind von Daniela Risch

Animation | 2008 | Digibeta | 4 Min.

Ein junger Mann gründet zusammen mit seiner jungen Frau eine Familie. Es ist schon so lange her, aber die Möbel spielen uns die Geschichte noch einmal vor, vom ersten Rendezvous, dem Einrichten des Heimes und der Geburt der Kinder. An ihrem Küchentisch können wir miterleben, wie alles so hoffnungsvoll begann.

Mitarbeit

Regie, Buch und Kamera: Daniela Risch | Animation: Katharina Huber, Daniela Risch | Schnitt: Manuel Schmitt | Musik: Matthew Mc Grath, André Schulz | Geräusche: Dieter Hebben | Tonmischung: Judith Nordbrock  
Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln und ZDF/3sat

Betreuung

Prof. Raimund Krumme, Stéphanie Beaugrand

Daniela Risch

Seit 2007 Postgraduiertenstudium Medienkunst an der Kunsthochschule für Medien Köln. Daniela Risch lebt in Berlin und Essen und arbeitet seit mehreren Jahren als Künstlerin für Installation und Fotografie.

[d.risch@filiale43.de](mailto:d.risch@filiale43.de)





# Rendez-vous mit einer Toten

von Pauline Flory

Animation | 2008 | Digibeta | 3 Min.

Nach dem Tod seiner Geliebten versucht ein Mann, seine Erinnerungen wieder Gestalt gewinnen zu lassen.

Mitarbeit Regie und Animation: Pauline Flory | Ton: Dieter Hebben | Stimme: Julia Holmes, Jürgen Hartmann | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln und ZDF/3sat

Betreuung Prof. Raimund Krumme, Stéphanie Beaugrand

Pauline Flory Geboren 1981 in Saint-Germain-en-Laye, Frankreich. 1999–2002 Studium an der "Ecole des arts appliqués Estienne", Paris im Bereich Radierung. 2002–2005 Studium an der "Villa Arson", Nizza. Seit 2005 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln.

[paulineflory@hotmail.com](mailto:paulineflory@hotmail.com)





# knallbunt & zuckersüß

von Wilm Huygen

Dokumentarfilm | 2007 | Digibeta | 25 Min.

Der Kaugummiautomat. Verschwunden? Im Gegenteil: Es gibt immer noch über 800 000 der schönen bunten Kästen in ganz Deutschland. Von vielen Erwachsenen vergessen, hängen die Automaten fast überall auf Augenhöhe der Kinder. Der Film zeigt die Menschen, die dafür sorgen, dass diese Automaten stets mit Kinderschätzen gefüllt sind – eine harte Arbeit, die Kinderaugen leuchten lässt.

Mitarbeit

Regie und Buch: Wilm Huygen | Kamera: Kai Stichel | Ton: Michael Schlichtmann, Martin Neisius, Jon Lyon Sullivan | Schnitt: Rainer Nigrelli  
Musik: Jan Wendeler | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

Prof. Thomas Schmitt, Hans-Christian Schmid

Wilm Huygen

Geboren 1979 in Engelskirchen, aufgewachsen in Hoffnungsthal. 1999–2006 Studium der Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft, Geschichte und Anglistik in Köln und Rom. Parallel zum Studium diverse Tätigkeiten bei Film- und Fernsehproduktionen und seit 2003 Produktion von dokumentarischen Kurzfilmen. Seit 2006 Postgraduiertenstudium Fernsehen/Film an der Kunsthochschule für Medien Köln, Schwerpunkt Dokumentarfilmregie. "knallbunt und zuckersüß" ist sein 1. Projekt.

[info@wilmhuygen.de](mailto:info@wilmhuygen.de)





## Warum? Weil es so sein musste. von Natalie Muntermann

Dokumentarfilm | 2008 | Digibeta | 54 Min.

Hannelore, Helga, Ursel und Ursel sind ihr Leben lang Hausfrauen gewesen. Die Männer machten Karriere, die Frauen kümmerten sich um Haus und Kinder. Was machen eigentlich Hausfrauen in Rente? Einblicke in das Leben von vier Hausfrauen und Müttern außer Dienst.

Mitarbeit Regie, Buch, Ton und Schnitt: Natalie Muntermann | Kamera: Dirk Lütter  
Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Prof. Werner Dütsch

Natalie Muntermann



Geboren 1971 in Köln. 1992–1999 Studium Geschichte, Politik, Spanisch, Universitäten Köln und Sevilla, M.A. 1999–2000 Redaktionsassistentin bei AZ Media. 2000–2001 Redakteurin bei Gruner + Jahr FFP. Seit 2001 freie Mitarbeit bei WDR und Phoenix. Seit 2005 Postgraduiertenstudium Fernsehen/Film an der Kunsthochschule für Medien Köln. "Warum?" ist ihr 2. Projekt.

natalie@khm.de



# Der kleine Tod

von Sebastian Fritzsich

Spielfilm | 2008 | Digibeta | 24 Min.

Durch die Begegnung mit einem Callgirl verändert sich das Leben von Frank.

Mitarbeit

Regie: Sebastian Fritzsich | Buch: Nils Köppen, Sebastian Fritzsich | Kamera: Sebastian Lautenbach | Ton: Hendrik Nölle | Schnitt: Rüdiger Duddek, Anne Braun | Szenenbild: Petra Buchholz | Produktionsleitung: Tina Macha | Musik: Jan Torkewitz | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

Prof. Gebhard Henke, Prof. Frank Döhmman, Prof. Robert van Ackeren, Prof. Werner Dütsch

Sebastian Fritzsich

Geboren 1977 in Köln. 1998–2003 Studium der Theaterwissenschaften, Kulturelle Kommunikation und Kulturwissenschaften an der Humboldt Universität zu Berlin. 2003 Studium der Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig. Seit 2003 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. "Der kleine Tod" ist sein 2. Projekt.

[sebastianfritzsich@gmx.de](mailto:sebastianfritzsich@gmx.de)





# Nachimbiss

von Martin Kaatz

Spielfilm | 2008 | 16 mm auf Digibeta | 15 Min.

Wlodek und Chef sind zwei gehörlose Kompagnons, die einen Nachimbiss betreiben. Sie gehen routiniert ihrer Beschäftigung nach. Eine Nacht beschert den beiden seltsame Gäste; eine Begegnung, die das Leben von Wlodek und Chef verändern wird.

Mitarbeit

Regie und Buch: Martin Kaatz | Kamera: Benjamin Bischof | Ton: Thomas Supke | Schnitt: Sybill Mehmert | Darsteller: Marco Lipski, Benedikt Feldmann | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk

Betreuung

Prof. Robert van Ackeren, Prof. Dietrich Leder, Dr. Iris Kronauer

Martin Kaatz

Geboren 1972 in Poznan, Polen. Seit 1989 in Hamburg. Studium der Architektur und Visuellen Kommunikation in Hamburg. 2005 Abschluss Dipl.-Ing. für Architektur und Städtebau. „Innen“ ist sein Abschlussfilm im Bereich Visuelle Kommunikation bei Wim Wenders. Seit 2006–2008 Postgraduiertenstudium Fernsehen/Film mit den Schwerpunkten Spielfilmregie und Drehbuch. „Nachimbiss“ ist sein zweites Projekt. Studienabschluss an der Kunsthochschule für Medien Köln mit einem Drehbuch für einen langen Spielfilm unter dem Titel „Jeder Osten hat seinen Westen“.

kaatzmartin@hotmail.com





# Aviarium

von Arne Münch

Animation | 2008 | Digibeta | 4 Min.

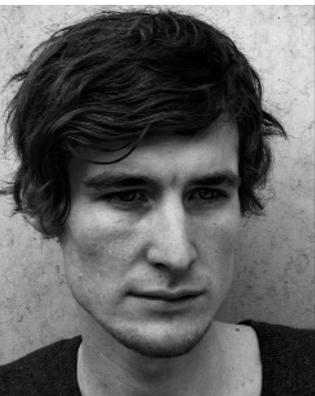
Aviarium ist ein experimenteller Kurzfilm über Lebensraum, über das Zuhause. Vögel fliegen durch traumartige Landschaften, Orte gleichsam zart und rau, zerbrechlich und grausam. Durch gelben Staub und giftige Stürme bahnen sie ihren Weg, vielleicht auf der Flucht, vielleicht auf der Suche.

Mitarbeit Regie, Buch, Animation, Sound und Musik: Arne Münch | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Stéphanie Beaugrand

Arne Münch Geboren 1981 in Landstuhl. Seit 2005 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln mit den Schwerpunkten experimentelles Video, Animation, Sounddesign und Filmmusik. "Aviarium" ist sein 1. Projekt in der Fächergruppe Mediengestaltung.

[a-muench@gmx.de](mailto:a-muench@gmx.de)





# Vertraute Fremde

von Rosa Hannah Ziegler

Spielfilm | 2008 | Digibeta | 29 Min.

Ein Kunstschmied, der einsam und zurückgezogen mit seiner Mutter auf dem Land lebt, träumt immer wieder von einer geheimnisvollen Rothaarigen. Er versucht, sie zu malen, doch es gelingt ihm nicht. Eines Tages begegnet er einer jungen Tramperin, die dem Mädchen aus seinem Traum zum Verwechseln ähnlich sieht. Sie entscheidet sich, eine Nacht bei ihm zu bleiben. Die beiden nähern sich trotz ihrer Unterschiedlichkeiten an.

Mitarbeit

Regie: Rosa Hannah Ziegler | Buch: Rosa Hannah Ziegler, Roswita Ziegler  
Kamera: Stefanie Gartmann | Schnitt: Christian Krämer, Roswitha Ziegler,  
Rosa Hannah Ziegler | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

Prof. Thomas Bauermeister, Prof. Dietrich Leder

Rosa Hannah Ziegler

Geboren 1982 in Hamburg. Nach dem Abitur Tätigkeit bei einer internationalen Filmproduktion in Berlin. Nach anfänglicher Orientierung im Bereich Fotografie entstanden die Kurzfilme "Gefangen im Alltag" (2002, 5 Minuten) "Aneinander und Vorbei" (2003, 6 Minuten) und das Musikvideo "Stjaro" (2003, 6 Minuten). Seit 2003 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. "Vertraute Fremde" ist ihr 1. Projekt in der Fächergruppe Fernsehen/Film.

rhannah@khm.de





# Lollipop

von Nina Mayrhofer

Werbespot | 2008 | 16 mm auf Digibeta | 1 Min.

Die süße Versuchung und ihre möglichen Folgen.

Mitarbeit

Regie, Buch und Schnitt: Nina Mayrhofer | Kamera: Sebastian Woithe  
Licht: Frank Mai | Animation: Julia Kotowski | Grading: Daniel "Rakete"  
Siegel | Musik: Arne Münch | Darsteller: Markus Bartos, Rami Hamze,  
JiHyun Park, Mirka Pigulla, Louise Risch, Ilja Stahl, Benjamin Tozeciak  
Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

Lars Büchel, Prof. Dietrich Leder

Nina Mayrhofer

Geboren 1978 in Wien. 2002 Magister in Publizistik und Kunstgeschichte an der Universität Wien. 2002–2005 in Berlin als Grafikerin und Autorin am Theater und in Filmproduktionen tätig. Seit 2005 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln, Fächergruppe Fernsehen/Film. "Lollipop" entstand im Rahmen des Seminars "Kurz und Schön".

mayrhofer@khm.de





# Chiwoo

von Nicole Wegner

Animation | 2008 | Digibeta | 4 Min.

Chiwoo wird von einem Schmetterling im Wald geweckt. Fasziniert läuft er dem Schmetterling hinterher. Pollen kommen ihm dabei in den Weg und lösen einen fatalen Heuschnupfen aus. Eine Niesattacke mit naturkatastrophalen Folgen nimmt ihren Lauf.

Mitarbeit Regie, Buch, Setdesign, Animation, Schnitt, Postproduktion: Nicole Wegner  
Kamera: Julia Kotwoski | Sounddesign, Tonmischung: Roman Jungblut  
Geräuschemacher: Dieter Hebben | Musik: Hubert Mittermayer  
Nesterowski | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Prof. Raimund Krumme, Stéphanie Beaugrand, Prof. Zilvinas Lilas, Lars Büchel

Nicole Wegner Geboren 1982 in Rostock. Seit 2005 freie Tätigkeit als OnAir Producerin für MTV, NICK & VIVA. Co-Regie bei "When Red Lights Calling", mit dem sie den 1. Preis für das beste Musikvideo beim Animag Award 2005 gewann. Seit 2006 Studium an der Kusthochschule für Medien Köln. "Chiwoo" ist ihr Vordiplom.

pietsche8@yahoo.de





## 2012

von Marcus Overbeck

Spielfilm | 2008 | Digibeta | 30 Min.

Wir schreiben das Jahr 2012. Mit Hilfe eines RFID-Implantats im Unterarm sind die Menschen gläsern geworden. Alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens werden von dem Großkonzern AETAS kontrolliert. Gabriel, ein subordiniertes Mitglied von AETAS, gerät durch den Suizid seiner Großmutter in die unerbittlichen Mühlen eines Überwachungssystems, in dem sich die Grenzen zwischen Wahrnehmung und (inszenierter) Realität in einem Verwirrspiel auflösen...

Mitarbeit

Regie: Marcus Overbeck | Buch: Marcus Overbeck, Johannes Lierfeld  
Kamera: Michael Jörg | Ton: Frank Rademacher, Jan Weiner, Helene Seidl,  
Leif Hatfield | Schnitt: Malte Wirtz, Annette zur Mühlen | Ausstattung:  
Slawomir Zajac, Thorsten Franzen, Semiramis Ceylan, Alice Ashraff  
Produktionsleitung: Jan Derksen | Musik: Florian Essig, Udo Michel-Curia  
Sounddesign: Marcus Overbeck, Hannes Marget | Darsteller: Godehard  
Giese, Dieter Moor, Helmy Schneider, Georg Marin, Sarah Liu, Udo Thies  
Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

Prof. Peter F. Bringmann, Dr. Iris Kronauer, Prof. Peter Friedrich Stephan

Marcus Overbeck

Geboren 1980 in Essen. Praktika und Weiterbildungen in den Bereichen Grafikdesign und Tontechnik. Seit 1999 u.a. als freier Musikproduzent und Sounddesigner tätig. Gründer des Musikprojekts "Der akustische Gartenzaun". 2002–2008 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln, Fächergruppe Fernsehen/Film. Neben dem Studium Auftragsarbeiten im Bereich Sound sowie diverse Imagefilme u.a. für die Vereinten Nationen in New York. "2012" ist sein Abschlussfilm.

[info@filmefahrer.de](mailto:info@filmefahrer.de)





# Ach Luise

von Irene Graef

Spielfilm | 2008 | Digibeta | 30 Min.

Diagnose Alzheimer – der Schock sitzt tief. Schon bald muss Friedrich erkennen, dass er seine geliebte Ehefrau Luise nicht mehr alleine pflegen kann. Widerwillig bringt er sie in ein Pflegeheim. Dort lebt auch Hans, die scheinbar große Jugendliebe Luises. Zwischen den beiden an Demenz Erkrankten funkt es erneut. Friedrich muss erleben, wie ihm seine Frau immer weiter entgleitet. Als Hans zurück nach Hause geholt wird, bricht Luise zusammen. Friedrich muss handeln, wenn er Luise retten will.

Mitarbeit

Regie und Buch: Irene Graef | Kamera: Kai Rostasy | Ton: Christoph Schilling | Schnitt: Dennis Eichstätt, Olaf Seider | Casting: Horst D. Scheel  
Sounddesign und Mischung: Sören Blüthgen | Produktionsleitung: Holger Kunze | Aufnahmeleitung: Marcus Goertz | Darsteller: Joost Siedhoff, Annemone Haase, Heinz G. Lück, Eva Maria Kurz, Sanne Schnapp, Giselle Vesco, Harry Wolff, Bernd Hoffmann | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

Prof. Gebhard Henke, Prof. Werner Dütsch, Dr. Christiane König

Irene Graef

Geboren 1973 in Oberhausen. Studium der Theologie und Theaterwissenschaft an der LMU München. Von 1996–2002 Arbeit als Theaterregisseurin (klassisches Sprechtheater und multimediale Inszenierungen, u.a. Sophiensæle Berlin und Muffathalle München). 1999 Theaterstipendium der Stadt München für "Wünschenrouten". Seit 2005 Postgraduiertenstudium an der Kunsthochschule für Medien Köln. "Ach Luise" ist ihr Abschlussfilm.

irene.graef@gmx.net





## Kleine Wirtschaft

von Henning Marquaß

Spielfilm | 2008 | Digibeta | 30 Min.

Gisela Pawelski betreibt eine Kneipe im Ruhrgebiet. Um über die Runden zu kommen, tauscht sie im Hinterzimmer mit Stammkunden Zärtlichkeiten aus. Als ihr Ehemann Heinz nach einem seiner kleinen "Jobs" im Krankenhaus landet und Stammkunde Tomasz seinen Platz einnimmt, gerät ihr sorgsam austariertes Gleichgewicht aus den Fugen.

Mitarbeit

Regie und Buch: Henning Marquaß | Kamera: Klaus Betzl | Ton: Nico Bergmann | Schnitt: Anne Braun | Musik: Markus Aust | Szenenbild: Joerg Hansel | Darsteller: Wieslawa Wesolowska, Christian Lessiak | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

Prof. Dietrich Leder, Prof. Robert van Ackeren

Henning Marquaß

Geboren 1979. Kindheit und Jugend in Bochum. Kurzfilme, Musik, Fotografie, Hörspiel. Arbeit als freier Licht-, Tonassistent und Kameramann im Bereich Nachrichten, Dokumentation, Magazin für RTL, WDR, SAT.1 u.a. Seit 2004 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. "Kleine Wirtschaft" ist sein 2. Projekt in der Fächergruppe Fernsehen/Film.

[henny@khm.de](mailto:henny@khm.de)





# Anne

von Dominik Siebel

Spielfilm | 2008 | 516 mm auf Digibeta | 18 Min.

Der Film erzählt eine kleine Geschichte aus dem Leben von Michael, der seine Tage in Einkaufszentren verbringt, um der Einsamkeit seines Wohnblocks zu entkommen.

Mitarbeit Regie und Buch: Dominik Siebel | Kamera: Matteo Cocco | Schnitt: Verena Hartwig | Darsteller: Silke Maria Rodewald, Jochen Langner | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Hans Christian Schmid

Dominik Siebel Geboren 1975 in Düsseldorf. Besuch und Abschluss diverser Theaterklassen an der Vernon Secondary School in Vernon, British Columbia, Kanada. 1996–97 Zivildienst in einem Heim für geistig Behinderte in Wyk auf Föhr. Konzentration auf fotografische und filmische Arbeiten an der Fachhochschule für Kommunikationsdesign in Würzburg (Diplom 2002). 1999, während des Studienaustauschs am Instituto Profesional de Arte y Comunicacion ARCOS, Santiago de Chile, Arbeit an einer Dokumentation über chilenische Filmemacher, die 1973 ins Exil gehen mussten. 2003–2006 Arbeit als Regieassistent und Aufnahmeleiter, sowie Entwicklung eigener Arbeiten. Seit 2006 Postgraduiertenstudium Fernsehen/Film mit den Schwerpunkten Spielfilmregie und Drehbuch an der Kunsthochschule für Medien Köln. „Anne“ ist sein 1. Projekt.

[kontakt@dominiksiebel.de](mailto:kontakt@dominiksiebel.de)





# Wahit

von Alec Crichton

Experimentalfilm | 2008 | Digibeta | 40 Min.

„Wahit“ ist die Suche nach der universellen Wahrheit. Auf meinem Weg durch Deutschland spreche ich mit Dorfbewohnern und lese Stücke meiner eigenen Erfahrung auf. Ein Abenteuer mit symbolischer Kraft, eine Spaziergangswissenschaft.

Mitarbeit Idee und Realisation: Alec Crichton | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Prof. Matthias Müller, Prof. Anthony Moore, Prof. Dr. Hans Ulrich Reck, Prof. Dr. Siegfried Zielinski, Prof. Zilvinas Lilas

Alec Crichton Geboren 1984 in Köln. 2002–2008 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln mit Schwerpunkt Netzkunst, Klangkunst, Film, Installation und Performance. „Wahit“ ist sein Abschlussfilm in der Fächergruppe Mediengestaltung.

[contact@crichton.tv](mailto:contact@crichton.tv)



# Anhang

# Professoren und Mitarbeiter

Professoren und Mitarbeiter der Kunsthochschule für Medien Köln, die maßgeblich an der Entstehung der im Showcase 2008 gezeigten Arbeiten beteiligt waren:

- **Andreas Altenhoff**, Referent für Akademische und Internationale Angelegenheiten
- **Marie-Luise Angerer**, Dr., Rektorin der Kunsthochschule für Medien Köln
- **Thomas Bauermeister**, Professor Dramaturgie und filmisches Erzählen in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Stéphanie Beaugrand**, künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin für Animation in der Fächergruppe Mediengestaltung
- **Alfred Biolek**, Dr., Honorarprofessor in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Peter F. Bringmann**, nebenberuflicher Professor für Filmregie und -dramaturgie in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Lars Büchel**, Vertretungsprofessur für Spielfilmregie in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Ute Dilger**, Dipl.-Übers., Referentin für Presse und Öffentlichkeit /Film sowie Festivalkoordination
- **Frank Döhmann**, nebenberuflicher Professor für Kreatives Produzieren in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Werner Dütsch**, Prof., Lehrbeauftragter für Filmgeschichte in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Elmar Fasshauer**, künstlerisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter für Fernseh- und Videoproduktion in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Christof Groos**, M.A., Organisation und Koordination studentischer Produktionen
- **Heide Hagebölling**, Professorin für Video und Interaktive Dramaturgien in der Fächergruppe Mediengestaltung
- **Gebhard Henke**, nebenberuflicher Professor für Kreatives Produzieren und Redaktion in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Ewald Hentze**, Diplom-Ingenieur Medientechnik, Leiter der Abteilung Technik
- **Slawomir Idziak**, nebenberuflicher Professor für Spielfilmregie in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Solveig Klafen**, künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin für Fernseh- und Filmproduktion in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Christiane König**, Dr., künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin für Kunst- und Medienwissenschaften
- **Horst Königstein**, Dr., nebenberuflicher Professor für dokumentarische und fiktionale Mischformen in der Fächergruppe Fernsehen/Film

- **Iris Kronauer**, Dr., künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin für Produktion und Vertrieb in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Raimund Krumme**, Professor für Experimentelle Animation in der Fächergruppe Mediengestaltung
- **Dietrich Leder**, Professor für Dokumentarfilm, fiktionale Formen und Unterhaltung in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Zilvinas Lilas**, Professor für 3D Animation und Gestaltung in der Fächergruppe Mediengestaltung
- **Claudia Löwen**, Dipl.-Übersetzerin, Koordination und Sekretariat der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Jeanine Meerapfel**, Professorin für Dokumentar- und Spielfilmregie in der Fächergruppe Fernsehen/Film, im Ruhestand
- **Anthony Moore**, Professor für Musik/Klang/Geräusch in der Fächergruppe Kunst- und Medienwissenschaften
- **Matthias Müller**, Professor für Experimentalfilm in der Fächergruppe Medienkunst
- **Judith Nordbrock**, Diplom-Toningenieurin, Unterstützung und Betreuung von Filmmischungen
- **Marcel Odenbach**, Professor für Mediale Inszenierung in der Fächergruppe Medienkunst
- **Susanne Ritter**, M.A., Organisation und Koordination studentischer Produktionen, Herstellungs- und Produktionsleitung
- **Verena Rudolph**, halbe Professur Spielfilmregie in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Ralf Schipke**, Diplom-Tonmeister, technische Durchführung und Betreuung von Live-Tonaufnahmen, Postproduktion und Abmischung
- **Hans-Christian Schmid**, Vertretungsprofessur für Spielfilmregie bis 2007 in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Thomas Schmitt**, nebenberuflicher Professor für Dokumentarfilm und Essay in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Rita Schwarze**, 1. Staatsexamen (Germanistik und Musik), Schnittregie und -dramaturgie, Montage von Spiel-, Dokumentar- und Experimentalfilm
- **Peter Friedrich Stephan**, Professor für Theorie und Design der Hypermedien in der Fächergruppe Kunst- und Medienwissenschaften
- **Robert van Ackeren**, Professor für Spielfilmregie in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Margarete Wach**, Dr., künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin für Filmanalyse und Filmgeschichte in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Volker Weicker**, nebenberuflicher Professor für Live-Regie in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Corinna Wichmann**, künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin für Fernseh- und Filmproduktion in der Fächergruppe Fernsehen/Film

- **Siegfried Zielinski**, Dr., Professor für Kommunikations- und Medienwissenschaften in der Fächergruppe Kunst- und Medienwissenschaften bis 2006
- **Peter Zimmermann**, Professor für Malerei und Zeichnung in der Fächergruppe Medienkunst bis 2006

Informationen zu den Professoren und Mitarbeitern, insbesondere auch aus dem Bereich Technik und Verwaltung, die hier nicht erwähnt wurden, finden Sie auf unserer Website [www.khm.de](http://www.khm.de)

# Auszeichnungen 2008

- **"Honorary Foreign Film Award", Oscar für den "Besten ausländischen Studentenfilm", Academy of Motion Picture Arts and Sciences, Los Angeles**  
Reto Caffi "Auf der Strecke" Spielfilm
- **Nominiert für den Deutschen Nachwuchspreis First Steps, in der Kategorie Spielfilme bis 60 Min.**  
Reto Caffi "Auf der Strecke" Spielfilm
- **Prädikat "Besonders wertvoll" und "Kurzfilm des Monats Juli", Filmbewertungsstelle Wiesbaden**  
Spela Cadez "Liebeskrank" Animation
- **Bester Hochschulfilm, OpenEyes-Filmfest Marburg**  
Corinna Liedtke "Die Ein Euro-Jobber" Dokumentarfilm
- **Bester Hochschulfilm, Platz 2, OpenEyes-Filmfest Marburg**  
Reto Caffi "Auf der Strecke" Spielfilm
- **Prädikat "wertvoll", Filmbewertungsstelle Wiesbaden**  
Steffi Niedertzoll "Lea" Spielfilm
- **Beste Darstellerin, International Women's Film Festival Mirada, Madrid**  
Daniela Wutte, inszeniert von Iris Janssen "Die Dinge zwischen uns" Spielfilm
- **GWK Förderpreise Kunst, Münster**  
Max Sudhues und Daniel Burkhardt
- **Deutscher Klangkunst-Preis 2008 / MUSIK im KURZFILM-Preis National**  
Gerriet K. Sharma "wieder und nie"
- **13. Marler Video-Kunst-Preis**  
Daniel Burkhardt "Rauschen und Brausen 1" (Videoarbeit/Installation)
- **Karl Schmidt-Rottluff-Stipendium**  
Freya Hattenberger
- **1. Preis der Jury, Wettbewerb "Ich bin im Bilde", Bundesministerium für Bildung und Forschung**  
Helga Bahmer "Die vergessene Brigade" Dokumentarfilm
- **3. Preis für Künstler/in aus NRW, Wettbewerb "Paradoxien des Öffentlichen - Kunst im öffentlichen Raum", Duisburg**  
Martin Hesselmeier und Karin Lingnau "SARoskop" (reaktive Installation)
- **Fulbright-USA-Stipendium 2008/2009**  
Sonja Engelhardt
- **Arbeitsstipendium der Stiftung Kulturfonds Bonn**  
Ralf Baecker
- **Künstlerstipendium der Stiftung Vordemberge-Gildewart**  
Philipp Goldbach
- **Förderpreis junger Medienkünstler der BM. Mediale**  
Juliana Borinski
- **Celeste Kunstpreis, Kategorie Student**  
Stefanie Klingemann "vote me" (Installation)

- **Digital Sparks Award, European Media Arts Festival Osnabrück**  
Daniel Burkhardt "Rauschen und Brausen 1" (Videoarbeit/Installation)
- **Lobende Erwähnung, Digital Sparks Award, European Media Arts Festival Osnabrück**  
Karin Lingnau und Martin Hesselmeier "SARoskop" (reaktive Installation)
- **Prädikat "Besonders wertvoll", Filmbewertungsstelle Wiesbaden**  
Reto Caffi "Auf der Strecke" Spielfilm
- **Lobende Erwähnung, Digital Sparks Award, European Media Arts Festival Osnabrück**  
Ralf Baecker "Rechnender Raum" (Digital-kinetische Skulptur)
- **Nominierung, Bester Europäischer Kurzfilm "Lutin 2008", Paris**  
Reto Caffi "Auf der Strecke" Spielfilm
- **1. Preis der Jury, Kurzfilmfestival Landshut**  
Reto Caffi "Auf der Strecke" Spielfilm
- **Förderpreis, Bester Absolventenfilm (Spielfilm), Babelsberger Medienpreise, Potsdam**  
Reto Caffi "Auf der Strecke" Spielfilm
- **Lobende Erwähnung der Jury "Dialogue en perspective", Internationale Filmfestspiele Berlin**  
Bettina Eberhard "Lostage" Spielfilm
- **Großer Preis der Jury, Clermont-Ferrand International Short Film Festival**  
Reto Caffi "Auf der Strecke" Spielfilm
- **Gold ArtAward Danfoss, Dänemark**  
Martin Hesselmeier und Karin Lingnau "SARoskop" (reaktive Installation)
- **Kurzfilmpreis der Friedrich-Wilhelm-Murnau Stiftung**  
Erim Giresunlu "Doppelzimmer" Spielfilm
- **Nominierung "Beste Regie", Studio Hamburg Nachwuchspreis**  
Reto Caffi "Auf der Strecke" Spielfilm
- **Bester Kurzfilm, Schweizer Filmpreis**  
Reto Caffi "Auf der Strecke" Spielfilm
- **"Luna de Valencia de plata (Silber)", Festival Internacional de Cine "Cinema Jove", Valencia**  
Reto Caffi "Auf der Strecke" Spielfilm
- **Bester Studentenfilm, Filmfestival Aspen, USA**  
Reto Caffi "Auf der Strecke" Spielfilm
- **"Best narrative short", 11th Brooklyn International Filmfestival, New York**  
Reto Caffi "Auf der Strecke" Spielfilm
- **Preis der Studentenjury, Krakow International Filmfestival**  
Reto Caffi "Auf der Strecke" Spielfilm
- **Jurypreis und Publikumspreis, Deutscher Wettbewerb, 24. Internationales Kurzfilmfestival Hamburg**  
Reto Caffi "Auf der Strecke" Spielfilm

# Auszeichnungen 2007

- **Deutscher Kurzfilmpreis in Gold, in der Kategorie Dokumentarfilm**  
Rosa Hannah Ziegler "Cigaretta mon amour - Portrait meines Vaters"  
Dokumentarfilm
- **Nominierung Deutscher Kurzfilmpreis, in der Kategorie Spielfilme bis 30 Minuten**  
Michael Koch "Beckenrand" Spielfilm
- **Nominierung Deutscher Kurzfilmpreis, in der Kategorie Experimentalfilme**  
Eli Cortinas Hidalgo "2 or 3 things I knew about her" Experimentalfilm
- **Lobende Erwähnung, Short Tiger der Filmförderanstalt Berlin (FFA)**  
Meike Fehre "Schlüsselkind" Animation für ARTE/Karambolage
- **Publikumspreis, unlimited#2, Kurzfilmfestival Köln**  
Minu Shareghi "Herrengedeck" Spielfilm
- **Förderpreis für junge Künstler der bm. mediale**  
Juliana Borinski "Sine Digital-Analog-Konverter" Installation
- **Ehrenpreis, Stuttgarter Filmwinter**  
Juliana Borinski "Sine Digital-Analog-Konverter" Installation
- **Lobende Erwähnung, Internationale Nordische Filmtage, Lübeck**  
Dana Linkiewicz "Doppelmord" Spielfilm
- **Publikumspreis, Kategorie mittellanger Spielfilm, Kinofest Lünen**  
Reto Caffi "Auf der Strecke" Spielfilm
- **Prädikat "Besonders wertvoll", Filmbewertungsstelle Wiesbaden**  
Reto Caffi "Auf der Strecke" Spielfilm
- **Nominierung "Bestes Drehbuch", Studio Hamburg Nachwuchspreis**  
Gregor Buchkremer "Kaltmiete" Spielfilm
- **Lobende Erwähnung der Jury, Rencontres Internationales Henri Langlois**  
Gregor Buchkremer "Kaltmiete" Spielfilm
- **Publikumspreis, Rencontres Internationales Henri Langlois**  
Gregor Buchkremer "Speed Dating" Spielfilm
- **Studentenfilmpreis NRW, Short Cuts Cologne**  
Gregor Buchkremer "Speed Dating" Spielfilm
- **3. Platz, B16 Brno Filmfestival**  
Gregor Buchkremer "Speed Dating" Spielfilm
- **First Steps Award, Kategorie Spielfilme bis 60 Minuten, Berlin**  
Dirk Lütter "Die unsichtbare Hand" Spielfilm
- **Nominierung, Formula Mundi Preis, 3. int. Filmtage Schwäbisch Hall**  
Dirk Lütter "Die unsichtbare Hand" Spielfilm

- **Chargesheimer Stipendium der Stadt Köln**  
Thorsten Schneider
- **Sonderpreis der Jury "Dok-Film", Hachenburger Filmfest**  
Eren Önsöz, "Import-Export/Eine Reise in die deutsch-türkische Vergangenheit" Dokumentarfilm
- **"Boundless/Grenzenlos" - Medienpreis 2007 für kulturelle Vielfalt und grenzüberschreitenden Journalismus**  
Eren Önsöz, "Import-Export/Eine Reise in die deutsch-türkische Vergangenheit" Dokumentarfilm
- **Publikumspreis, Internationales Kurzfilmfestival Hamburg, NoBudget-Wettbewerb**  
Mischa Leinkauf & Matthias Wermke "Trotzdem Danke" Dokumentarfilm
- **Publikumspreis, Internationales Kurzfilmfestival "Interfilm" Berlin, Wettbewerb "Eject"**  
Mischa Leinkauf & Matthias Wermke "Trotzdem Danke" Dokumentarfilm
- **Bester Experimentalfilm, Internationales Filmfestival "Ohne Kohle" Wien**  
Mischa Leinkauf & Matthias Wermke "Trotzdem Danke" Dokumentarfilm
- **Beste Performance im Film, Internationales Filmfest La.MeKo Landau**  
Mischa Leinkauf & Matthias Wermke "Trotzdem Danke" Dokumentarfilm
- **Großer Preis des Kino BlowUp, Contravision Kurzfilmfestival Berlin**  
Mischa Leinkauf & Matthias Wermke "Trotzdem Danke" Dokumentarfilm
- **Nominierung, Deutscher Nachwuchsfilmpreis, Internationales Filmfestival Hannover "up-and-coming"**  
Mischa Leinkauf & Matthias Wermke "Trotzdem Danke" Dokumentarfilm
- **Nominierung, International Student Media Art Award "Media Art Friesland", Niederlande**  
Mischa Leinkauf & Matthias Wermke "Die Neonorangene Kuh" Experimentalfilm
- **Nominierung "Bester Kurzfilm", Schweizer Filmpreis**  
Michael Koch "Beckenrand" Spielfilm
- **First Prize, Une Nuit Trop Courte, Grenoble**  
Michael Koch "Beckenrand" Spielfilm
- **Prix spécial du jury, Festival du film court de Lille**  
Michael Koch "Beckenrand" Spielfilm
- **Special Mention, Internationales KurzFilmFestival Hamburg**  
Michael Koch "Beckenrand" Spielfilm
- **Special Mention, Festival International des Ecoles de Cinéma FIDEC, Huy**  
Michael Koch "Beckenrand" Spielfilm
- **Best Camerawork, International Festival of Sport Films, Moskau**  
Michael Koch "Wir sind dir treu" Dokumentarfilm
- **Cultural Expression Award, Brazilian Student Film Festival, Rio de Janeiro**  
Michael Koch "Wir sind dir treu" Dokumentarfilm

- **Prädikat "Besonders Wertvoll" und Kurzfilm des Monats Juni 2007, Filmbewertungsstelle Wiesbaden**  
Michael Koch "Wir sind dir treu" Dokumentarfilm
- **Lobende Erwähnung, Biberacher Filmfestspiele**  
Steffi Niederzoll "Ein Sommer lang" Spielfilm
- **Robert Geisendörfer Preis 2007, Kategorie Fernsehen**  
Celia Rothmund "Zeit ohne Eltern" Dokumentarfilm
- **Begabtenstipendium der Peter Fuld Stiftung 2007**  
Kai Welf Hoyme
- **Prädikat "Besonders wertvoll" und "Kurzfilm des Monats Juli", Filmbewertungsstelle Wiesbaden**  
Katharina Pethke "Anopthalmus" Dokumentarfilm
- **Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes (Design/Film)**  
Katharina Pethke
- **"Artists in Residence", Stipendiatenprogramm der Villa Aurora, Los Angeles**  
Christine Lang
- **Förderpreis des Landes NRW 2007, "Dokumentarfilm" Mediengestaltung**  
Esin Büyükyildirim und Ozan Özbanazi
- **Besondere Würdigung der Jury, Videonale, Bonn**  
Freya Hattenberger "Sirene" Videoperformance/-installation
- **1. Preis, Medienkunst-Wettbewerb, Milla&Partner Preis für Medien im Raum, Stuttgarter Filmwinter**  
Freya Hattenberger "Sirene" Videoperformance/-installation
- **Lobende Erwähnung, Filmfestival Rotterdam**  
Gabriel Gauchet (KHM) und Andrzej Król (FH-Dortmund) "Die Kneipe" Kurzspielfilm
- **Lobende Erwähnung der Jury, Lab Competition, Festival du Court Métrage, Clermont-Ferrand**  
Gabriel Gauchet (KHM) und Andrzej Król (FH-Dortmund) "Die Kneipe" Kurzspielfilm

## Übersicht der im Showcase 2008 gezeigten Filme

- 38 2012 | Marcus Overbeck
- 39 Ach Luise | Irene Graef
- 26 Agridulce | Julia Keller
- 23 Ankerstr. 62 | Matthias Stoll
- 41 Anne | Dominik Siebel
- 14 Auf der Walz | Julia Daschner
- 34 Aviarium | Arne Münch
- 8 Bes | Daniela Roos
- 12 Brown | Verena Maas
- 37 Chiwoo | Nicole Wegner
- 32 Der kleine Tod | Sebastian Fritzsch
- 11 Der Mann, der nichts mehr wissen wollte | Marcus Bartos
- 16 Die ewige Heimat | Konrad Bohley
- 17 Die Lichtung | Lucas Tietjen
- 13 Die Regierungsmaßnahme | Manuel Schmitt
- 15 Einmal Hunne, immer Hunne | József Szolnoki
- 19 Frag Gummo! | Samy Challah
- 7 Hasopolis | Jasin Challah
- 40 Kleine Wirtschaft | Henning Marquaß
- 30 knallbunt & zuckersüß | Wilm Huygen
- 27 Leavenworth, WA | Hannes Lang
- 36 Lollipop | Nina Mayrhofer
- 25 Mona | Agnes Rossa
- 33 Nachtimbiss | Martin Kaatz
- 20 Polar | Michael Koch
- 29 Rendez-vous mit einer Toten | Pauline Flory
- 21 Road Spent | Dana Linkiewicz
- 18 Rosfeld | Henning Ricke
- 24 Sunrise Dacapo (12cm/stehend) | Nina Poppe
- 22 The Matchstick Traveller | Mareike Wegener
- 28 Und wenn wir dann im Himmel sind | Daniela Risch
- 10 Unter Wasser | Baris Aladag
- 35 Vertraute Fremde | Rosa Hannah Ziegler
- 31 Warum? Weil es so sein musste. | Natalie Muntermann
- 9 Was es ist | Kaija Helweg

# 20

[www.khm.de](http://www.khm.de)



[www.deget.de](http://www.deget.de)

[info@gd-medientechnik.de](mailto:info@gd-medientechnik.de)

*Vermietung, Verleih & Verkauf  
von Medientechnik*



Kunsthochschule für Medien Köln  
Academy of Media Arts  
École Supérieure des Arts et Médias